



Jahresbericht 2014

Kurzfassung

Pensionskasse

Blaues Kreuz Schweiz

8005 Zürich



Geschäftsbericht 2014 - Kurzfassung

Das Jahr im Überblick

Dankbar blicken Stiftungsrat und Geschäftsführung Ihrer Pensionskasse auf ein erfolgreiches und befriedigendes Jahr 2014 zurück. Sie berichten hier in Kurzform über die erzielten Ergebnisse. Der ausführliche Bericht ist auf unserer Homepage www.pk-blaueskreuz.ch nachzulesen.

Das Jahr 2014 widerspiegelt mit seinem Ergebnis die gute Stimmung an den weltweiten Aktienmärkten – wenn auch in deutlich abgeschwächter Form. Die Zahlen der Bilanz und der Betriebsrechnung sind auf der rechten Seite in geraffter Form dargestellt.

Das erzielte Geschäftsergebnis kennzeichnet sich durch folgende Resultate:

- Die Vermögensverwaltung erwirtschaftete netto einen Ertrag von über 2,4 Mio. Franken bzw. 4,31% der angelegten Gelder.
- Damit konnten die Alterskapitalien mit 1,75 % (2013 waren es 1,5 %) verzinst werden.
- Der Rest der erwirtschafteten Gelder floss in die Sicherung des Vorsorgewerkes: nach der gesetzlich vorgeschriebenen Äufnung verschiedener Risikofonds ging der Löwenanteil von gut 1,4 Mio. Franken in die Wertschwankungsreserve. Das erhöht den Deckungsgrad auf 110,57 %.
- Insgesamt setzt damit das Jahr 2014 eine Reihe erfreulicher Jahresergebnisse fort.

Die stabile Gesundheit Ihrer Pensionskasse attestiert auch die alle drei Jahre stattfindende vertiefte versicherungstechnische Analyse. Dieses ausführliche Dokument ist auf Wunsch bei der Verwaltung der Pensionskasse erhältlich.

Der Stiftungsrat, seit 2014 noch mit 6 statt bisher 8 Stiftungsräten im Amt, konnte sich weitgehend auf die eigene Arbeit mit seiner Pensionskasse konzentrieren. Grössere Anforderungen der Zürcher Stiftungsaufsicht bzw. der Oberaufsicht in Bern blieben aus. Entsprechend reduzierte sich der Sitzungsaufwand von Stiftungsrat und Anlagekommission deutlich – ist das Ergebnis auch einer über Jahre hin erfolgten Optimierung von Regelwerk und Arbeitsabläufen der Stiftung.

Auf dieser Grundlage freut sich die Leitung Ihrer Pensionskasse auf die Herausforderungen des neuen Jahres 2015.

BILANZ

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	55'954'113.49	51'288'266.29
Aktive Rechnungsabgrenzung	77'204.90	152'099.35
Total Aktiven	56'031'318.39	51'440'365.64
Passiven		
Verbindlichkeiten	671'349.19	251'970'90
Passive Rechnungsabgrenzung	30'000.00	36'165.50
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	50'039'294.99	47'276'023.64
Wertschwankungsreserve	5'290'674.21	3'876'205.60
Total Passiven	56'031'318.39	51'440'365.64

BETRIEBSRECHNUNG

	2014	2013
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	3'700'699.85	3'730'259.70
Eintrittsleistungen	3'477'662.22	2'760'468.02
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>	<i>7'178'362.07</i>	<i>6'490'727.72</i>
Reglementarische Leistungen	-1'257'088.20	-1'286'031.90
Ausserreglementarische Leistungen	-1'000.00	0.00
Austrittsleistungen	-3'698'186.07	-4'255'288.32
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>	<i>-4'956'274.27</i>	<i>-5'541'320.22</i>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-2'763'271.35	-1'594'019.45
Versicherungsaufwand	-216'785.55	-41'953.00
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>	<i>-757'969.10</i>	<i>-686'564.95</i>
Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage	2'413'029.76	3'476'617.31
Sonstiger Ertrag	-2'410.80	4'118.90
Verwaltungsaufwand	-238'181.25	-271'411.40
<i>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</i>	<i>1'414'468.61</i>	<i>2'522'759.86</i>
Bildung Wertschwankungsreserven	-1'414'468.61	-2'536'205.60
Vorjahr Auflösung Stiftungskapital	<u>0.00</u>	<u>-13'445.74</u>

Bestandes-Entwicklung

Die Pensionskasse zählte 2014 erneut leicht weniger Versicherte. Erkennbar ist zudem ein Trend der Arbeitgeber, deutlich ältere Mitarbeiter anzustellen. Aus versicherungstechnischer Sicht betrachtet die Stiftung diese Entwicklung mit Sorge.

Die Zahl der beteiligten Arbeitgeber reduzierte sich erneut leicht von 37 auf deren 34.

Die hohe Personalfluktuaton der vergangenen Jahre setzte sich auch 2014 ungebremst fort: 90 Eintritten standen 95 Austritte gegenüber. Die nachstehende Tabelle zeichnet die Entwicklung im Mehrjahres-Rückblick nach.

Aktiv versicherte Personen

Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Zuwachs
Männer	144	147	161	166	164	158	10 %
Frauen	179	192	193	204	200	201	12 %
Total	323	339	354	370	364	359	11 %

Entwicklung der Rentnerbestände

Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Zuwachs
Altersrenten	40	41	41	43	43	50	25 %
Invalidenrenten	12	11	12	12	12	8	- 33 %
Kinderrenten	6	6	5	5	2	1	- 83 %
Ehegattenrenten	10	10	13	13	16	16	60 %
Total Renten	68	68	71	73	73	75	10 %

Für die Risiken Tod und Invalidität besteht bei der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG in Nyon seit 2011 eine volle Rückversicherung. Entsprechend reduzieren sich Invaliden- und Kinderrenten von Jahr zu Jahr, für die noch eine eigene Haftung besteht. Trotzdem betrachtet die Stiftung mit Sorge die beunruhigende Zahl neuer IV-Fälle unter den versicherten Arbeitnehmern, die der Mobiliar gemeldet werden müssen.

Vermögensverwaltung

Nach dem stürmischen Börsenjahr 2013 mit Rekordergebnissen beruhigten sich 2014 die Aktienmärkte. Die anhaltende Tiefzinspolitik der dominierenden Zentralbanken stabilisierte die weltweite Finanzwirtschaft. Auch die Krisenherde der Welt beeinflussten die Weltwirtschaft kaum. Entsprechend präsentieren sich die Ergebnisse:

- ⇒ Die Schweizer Börse stieg erneut um 9% an.
- ⇒ Die Wirtschaft in den USA und in Europa wächst weiterhin, begünstigt auch durch den deutlich gesunkenen Ölpreis. Das verspricht Stabilität und Prosperität.
- ⇒ Doch die Tiefzinspolitik hat auch ihre Schattenseiten: Geld verdienen kann man nur an den Aktienmärkten – mit höheren Risiken.
- ⇒ Mit Bargeld und neu aufgelegten Obligationen ist kein Gewinn mehr zu erwirtschaften.
- ⇒ Ähnlich sieht es mit den anderen Anlagemöglichkeiten ausserhalb der Aktien aus. Speziell unsere Edelmetall-Bestände leiden unter dem Höhenflug von Aktien und US-Dollar.
- ⇒ Insgesamt ergab sich daraus im Berichtsjahr 2014 ein Vermögensertrag von 4,5%, nach Abzug des Vermögensverwaltungs-Aufwands von 0,67%. In Anbetracht aller Umstände sind Stiftungsrat und Verwaltung damit zufrieden

Die nachstehende Tabelle zeigt die Vermögenssituation per 31.12.2014 im Überblick.

Anlagekategorie	Betrag in CHF	Bestand in %	Performance
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	7'748'199	13,8%	0.10%
Obligationen Schweiz, Ausland	14'575'834	26,0%	2.52%
Aktien, Anteils- und Partizipationsscheine, Fondsvermögen	21'871'874	39.0%	9.34%
Alternative Anlagen, Rohstoffe	7'061'981	12,6%	-0.82%
Immobilienkollektivanlagen	3'743'429	6,68%	10'83%
Hypothekendarlehen	1'030'000	1,84%	2.84%

Die Pensionskasse verwaltet ihre Vermögen selber. Der Stiftungsrat überträgt diese Aufgabe einer internen Anlagekommission. Ein von ihm erlassenes Anlagereglement gibt dafür klare Zielsetzungen vor. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

Siegfried Wiedemann	Präsident
Peter Ettlin	Vizepräsident
André Bongard	Aktuar

Die Ausführung aller Beschlüsse dieser Anlagekommission liegt beim Geschäftsführer Christoph Buser, der an allen Sitzungen beratend mitwirkt. Er arbeitet seinerseits mit der Depotbank, der Credit Suisse, eng zusammen und lässt sich zudem seit August 2014 von einem externen Anlagespezialisten beraten .

Risikovorsorge

Das Gesetz schreibt vor, dass jede Pensionskasse einen unabhängigen Experten in versicherungstechnischen Fragen beiziehen muss. Sein Gutachten errechnet Jahr für Jahr die Höhe von technischen Rückstellungen, die von der Pensionskasse so zu dotieren sind.

Wie schon bisher sind diese Risikofonds auch in der Jahresrechnung 2014 zu 100% gefüllt. Denn die Absicherung der Alters- und Rentenskapitalien unserer Versicherten geniesst stets höchste Priorität. Die nachstehende Übersicht zeigt diese Reservestellung auf.

Technische Rückstellungen	2014	2013
Risikofonds für Tod- und Invalidität	830'000	830'000
Zunahme der Lebenserwartung	412'786	308'669
Schwankungen im Risikoverlauf	959'708	915'806
Rückstellungen für Rücktrittsalter 63	3'040'000	3'000'000
Total Rückstellungen	5'242'494	5'054'475

Deckungsgrad und Technischer Zinssatz

Ein wichtiges Indiz für den Gesundheitszustand einer Vorsorgeeinrichtung ist ihr Deckungsgrad und der Technische Zinssatz. Der Deckungsgrad vergleicht die Summe der angesparten Vorsorgebeiträge (100%) mit den effektiv vorhandenen Vermögenswerten in der Buchhaltung. Der Technische Zinssatz zeigt die Zinsverpflichtung gegenüber den Rentnern. Je tiefer dieser Zinssatz, desto grösser sind die Rückstellungen der Rentner-Kapitalien. Die Sicherheit, dass die Pensionskasse ihre Verpflichtungen auch in Zukunft erfüllen kann, wird dadurch erhöht.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Deckungsgrad	108,1%	110,2%	100,8%	103,0%	108,2%	110,57
Techn. Zinssatz	3,5%	3,0%	2,5%	2,0%	2,0%	2,0%

Der Deckungsgrad stieg im Berichtsjahr von 108,2 auf 110,57 % an – ein erfreuliches Resultat. Aus dem guten Ergebnis der Vermögensverwaltung stockte die Pensionskasse ihren Wertschwankungsfonds um zusätzliche 1,414 Millionen Franken auf. Hier die Übersicht:

Auszug Bilanz	2014	2013
Wertschwankungs-Reserve	5'290'674	3'876'206

Der Stiftungsrat stellt abschliessend erfreut fest, dass die Pensionskasse finanziell gesund ist. Ihre Risiken sind gering bzw. solide abgesichert. Dazu trägt auch die bestehende volle Rückversicherung der Risiken für Tod und Invalidität wesentlich bei.

Organisation der Pensionskasse

Stiftungsrat

Paritätisches Führungsorgan der Pensionskasse ist der Stiftungsrat. Er setzte sich 2014 aus je 3 Vertretern der Arbeitgeber (AG) und der Arbeitnehmer (AN) wie folgt zusammen:

Stefan Frey	Präsident	AG	1)	01.01.14 - 31.12.17
Urs Ambauen	Vizepräsident	AN	1)	01.01.14 - 31.12.17
Cornelia Stettler	Aktuarin	AG	1)	01.01.14 - 31.12.17
Stefanie Aegerter		AG		01.01.14 - 31.12.17
André Bongard		AN		01.01.14 - 31.12.17
Peter Ettlin		AN		01.01.14 - 31.12.17

1) zeichnungsberechtigt zu Zweien

Die laufende vierjährige Amtsdauer umfasst die Jahre 2014 bis 2017.

Geschäftsführer

Christoph Buser	Steinenbühl 63, 4417 Ziefen	1)
Mares Buser	Administration	
Telefon	061 933 92 00	
E-Mail	info@pk-blaueskreuz.ch	www.pk-blaueskreuz.ch

Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte	Sonderegger PK Experten GmbH Sunnerain 7, 9500 Wil Herr René Sonderegger
Revisionsstelle:	HB & P Wirtschaftsprüfung AG St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel Herr Andreas Felber, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Reg. Nr. 0602 Neumühlequai 10, 8090 Zürich



Informationen über Ihre
Pensionskasse finden Sie unter:
www.pk-blaueskreuz.ch

Informationen des
Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP
erhalten Sie unter:
www.mit-uns-fuer-uns.ch

Geschäftsstelle und Geschäftsführung

Pensionskasse
Blaues Kreuz Schweiz
Steinenbühl 63
4417 Ziefen
Telefon: 061 933 92 00
info@pk-blaueskreuz.ch

